

## **Heßdorf - Hannberg - Niederlindach - Dannberg - Kairlindach - Neuenbürg - Großenseebach - Untermemdorf - Heßdorf**

**Anfahrt** - über B 505, A 3 Richtung Nürnberg bis Ausfahrt Erlangen-West, rechts und Abzweigung links

**Parken** - Erlangen Straße Nähe Postamt

### **Heßdorf - Hannberg - Niederlindach - Dannberg - Kairlindach - 8 km - 2 Stdn.**

Auf **Erlangen-Straße** zurück, links zur **Tankstelle** und **Umgehungsstraße**, gerade überqueren!!, links in Feldweg. Nach 150 m rechts, gerade durch Felder, über eine kleine Anhöhe und zwischen zwei Weihern hindurch zum Wald. Querweg davor links nach **Hannberg**.

Auf **Kirchensteig** und **Röhracher Straße** zur **Kirchenburg**, deren Besichtigung sehr empfehlenswert ist (Kath. Pfarramt Tel. 09135 / 8155). Danach abwärts über **Kirchenplatz** zur **Niederlindacher Straße**, mit Markierung **blaues Kreuz Hannberg** verlassen, auf Fuß- und Radweg ins einen Kilometer entfernte **Niederlindach**, dabei die **Lindach** überschreiten. Im Ort bei **Kreuzigungsgruppe** von 1790 **Dannberger Weg** rechts aus dem Ort.

Gerade an mehreren **Weihern** vorbei, rechts in **Kreisstraße** (Markierung **grüner Punkt**) und ins nahe **Dannberg** (Storchennest). Beim **Gasthaus Gerner** (exklusive Preise) Gabelung links zum und durch den Wald, dann links am Rand entlang. Wir stoßen auf einen breiten Forstweg und wandern darauf links wieder in den Wald. Folgen nach 200 m der Abzweigung nach rechts (Schranke), nach weiteren 500 Metern an der Kreuzung dem Weg nach links.

Der Forstweg führt aus dem Wald, ein Teerweg gerade nach **Kairlindach**. Halbrechts über die **Hauptstraße** zur Einkehr im **Gasthaus Alte Schule**, Inh. M. Abbas, Kairlindacher Straße 12, 91085 Weisendorf-Kairlindach, Telefon 09135 / 1557. Fränkische und internationale Küche in gepflegter Atmosphäre, seriöse Preise, Mo Ru.

### **Kairlindach - Neuenbürg - Großenseebach - Untermemdorf - Hessdorf - 8 km - 2 Stdn.**

Vom **Gasthaus** rechts, nochmals rechts **Am Kirchenweiher** zur **evang. Kirche**. Von dieser auf der Durchgangsstraße mit **blauem Kreuz** zum Ortende, über Kreuzung und nach weiteren 500 m Abzweigung rechts über Wiesenweg an Baumreihe entlang. Rechts über **Lindach** nach **Neuenbürg**. Links durch Weiher zur Straße, rechts durch Ort, nach **Bushaltestelle**, **Brunnen** und **Denkmal** rechts. Mit dem **grünen Punkt** auf dem **Mühlenweg** am **Schloss** vorbei zum **Schützenheim**. Wieder über **Lindach**, auf Wiesenweg nach **Großenseebach**.

Gerade durch die Wohnsiedlung, auf ausgeschilderten Fußweg zur **Hauptstraße**. Links zur **Ampel**, über die Straße, rechts in **Schulstraße** geradeaus bis zur **Friedhofskapelle**. Dort Gabelung links, dem Weg gerade zum und durch den Wald folgen. Vorbei am **Frauenreuth** und anderen Weihern, mit **blauem Punkt** aus dem Wald, an der folgenden Gabelung links nach **Untermembach**.

Auf **Hochstraße** links in den Ort, dann **Reisigweg** links, mit **Markierung -5-** gerade in die Flur. Durch die Weiherlandschaft, zum **großen Birnbaum**, an **Weiherhaus** vorbei rechts und links. Beim letzten Weiher mit Häuschen unter Weide rechts und dem Weg zur Straße folgen, links einbiegen. Über den **Seebach**, **Am Seebach** links zur **Erlangen-Straße**, hier rechts oder links zum **Parkplatz**.

Leichte, flache Rundwanderung durch eine offene Weiherlandschaft, Länge ca. 16 km

**Einkehrmöglichkeiten:** Heßdorf, Hannberg, Dannberg, Hesselberg, Kairlindach, Großenseebach

#### **Sehenswertes:**

- **Heßdorf**, Landkreis ERH, erstmals im 11. Jh. erwähnt, Kirche, Natur- und Landschaftsschutzgebiet Mohrhof, Weiherlandschaften.

Ortsteile: Hannberg, Niederlindach, Hesselberg, Dannberg, Klebheim, Mittelmembach, Obermembach, Röhrach, Untermembach

- **Hannberg**, OT Hessdorf, Landkreis ERH, im 11. Jh. in unterschiedlichster Schreibweise erwähnt, 1132 erscheinen die Herdegen von Gründlach als Herren von Hannberg. Bestand der Pfarrei ist um 1480 urkundlich nachgewiesen, zur gleichen Zeit ist auch das Patrozinium "Mariä Geburt" erwähnt. Bis 1803 würzburgisch, danach kurz bei Preußen und Frankreich, ab 1810 zum Königreich Bayern und zum Bistum Bamberg, seit 1972 im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Kirchenburg, 1348 ist eine Kapelle nachgewiesen, nach dem Markgrafenkrieg in der zweiten Hälfte des 15. Jh. dürfte die heutige Wehranlage entstanden sein. Die Hannberger Wehrkirche gehört zu den schönsten und besterhaltendsten in Franken, ja in ganz Deutschland. Mit ihren Außenmaßen von 70 x 50 m ist sie gleichzeitig eine der größten ihrer Art; das umwehrte Rechteck bedeckt in etwa ein Viertel des alten Dorfkerns. Die Bewohner der eingepfarrten 12 Dörfer fanden hier sicheren Unterschlupf, solange mit herkömmlichen Waffen gekämpft wurde.

Die Wehrmauer aus Sandsteinen gehauen, war zwischen 5 und 8 m hoch. Die drei runden und der viereckige Wehrturm boten zusätzlich Schutz und außerdem die Möglichkeit, die Insassen samt Vieh und beweglicher Habe zu verteidigen. Der Mesnerturm an der Südseite der Wehranlage ist der einzige Turm, der auf der Außenseite nicht vorspringt, sondern an die Mauer angebaut ist. Er wurde im vorigen Jh. zur Schule umgebaut und beherbergt heute in seinem Erdgeschoss die Ölbergkapelle und die Kriegergedächtnisstätte. Wahrscheinlich diente er in früheren Jahrhunderten als Karner (Beinhaus).

- **Dannberg**, OT Hessdorf, Landkreis ERH, Storchendorf

- **Kairlindach**, evang. Kirche, Wappen derer von Neuenbürg, Altar und Kanzel. Taufkapelle und Empore

- Neuenbürg, Wasserschloss, war Stammsitz derer von Nuenburg

- Großenseebach, 1348 erstmals erwähnt, jedoch wesentlich älter; steinerne Kreuzigungsgruppe in Ortsmitte, Friedhofskapelle.